

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2014/MC/671
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich Datum: 15.09.2014 Verfasser: Herr Lange FBL:
<b>Beteiligung am Internationalen Projekt "Biomassekonzepte für ein klimaneutrales Energiemanagement für Europa"</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	17.09.2014	Stadtvertretung der Stadt Malchin

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Malchin beteiligt sich am Projekt „Entwicklung integrierter Biomassekonzepte für ein klimaneutrales und biodiversitätsförderndes Energiemanagement in Europa“. An diesem Projekt beteiligen sich neben dem Projektleiter, der Universität Kassel, die Stadt Malchin und britische als auch polnische Partner.

### **Sach- und Rechtslage:**

Integrierte Biomassekonzepte zielen auf die Erhöhung und Optimierung der Nutzung der Ausgangsmaterialien und der Materialströme; und zwar im ökologischen (klimarelevanten), ökonomischen und gesellschaftlichen Sinne.

Durch diese Konzepte sollen die Regionen:

- Ihre Klimabilanz nachhaltig verbessern durch klimaneutrale Biobrennstoffproduktion und Schaffung von CO<sub>2</sub>-Senken
- Aktiven Naturschutz betreiben, indem Moore und Feuchtwiesen extensiviert bzw. renaturiert werden
- Zusätzliche „grüne“ Energiequellen und/oder neue „Energieprodukte“ erschließen
- Zusätzlichen Wohlstand und Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Jede der Regionen muss hierbei individuell betrachtet werden.

Im Laufe des 3-jährigen Projekts werden folgende Faktoren untersucht:

#### 1. Vorhandene Inputmaterialien

- Mähgut von extensivem Grassland
- Landschaftspflegematerial
- Straßenbegleitgrün
- Laub

#### 2. Vorhandene oder geplante Produktionsmethoden

- Verbrennung (direkt)
- IFBB – add-on an Biogas oder Kläranlagen
- Pyrolyse – add-on

#### 3. Produkte und Produktlinien

- Wärme
- Strom
- Presssaft
- Festbrennstoff
- Pflanzenkohle (Biochar)
- Mögliche Wertschöpfungskette(n)

Neben den Input-, Output- und Produktionsfaktoren werden weiterhin die regionalen

(nationalen und europäischen) Rahmenbedingungen untersucht z. B.:

- umweltrechtliche (Emissionsschutz, Abfallrecht, Naturschutzregelungen),
- ökonomische (Preis, Subventionen, Klimazertifikate) und
- infrastrukturelle Faktoren (Vorhandensein von Verbrennungs-, Klär- und Biogasanlagen, Transportwege)

Auf dieser Grundlage soll dann in jeder Region im dritten Projektjahr ein nachhaltiges Biomassekonzept entwickelt werden und konkrete Anlagen bis zur Ausschreibungsreife geplant werden.

#### Projektentwicklung:

Das Projekt kann in die folgenden Arbeitspakete gegliedert werden:

1. Demonstrationskampagnen und Regionale Potenzialanalysen unter Einbeziehung aller wichtigen Akteure
2. Untersuchung der technischen Machbarkeiten (bezogen auf regionale Brennstoffe und Technologien)
3. Nachhaltigkeit (Biodiversität, Klimawirkungen) des Konzepts
4. Regionale Planung von konkreten Projekten
5. Verbreitung und Interregionale Potential-Entwicklung („Capacity Building“):  
An einem europäischen, interregionalen Netzwerk teilnehmen um zusätzliche Wertschöpfung zu erzielen und die regionalen Ansätze in neuen Regionen zu verbreiten und Bildungszentren für diese nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

#### Aufgaben der Partner:

##### DEUTSCHLAND

- Uni Kassel: Wissenschaftliche Untersuchungen, Regionale, wissenschaftliche Potentialanalysen (ökologisch/technisch/klimatische), IFBB Verfahren
- BUPNET: Projektmanagement und –kommunikation, Bildungskonzept für berufliche Bildung, Europäische Vernetzung (PROGRASS Netzwerk)
- Stadt Malchin: Koordinierung der regionalen Akteure, Informationsaktivitäten, Wirtschaftsförderung, Vermarktung...Erweiterung der Projektregion und der verfügbaren Biomassen, Schaffung von Infrastruktur, Planung möglicher add-on Anlagen (falls sinnvoll: IFBB, Pflanzenkohle) – hierbei auch Teilförderung von Anlagenplanung möglich
- KMGNE (Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung, Berlin/Karnitz): Sozio-ökonomische Untersuchungen und Planungen, Sommeruniversität, internationale Verbreitungsaktivitäten

In den anderen Projektregionen in Wales/Schottland und in der Region Poznan werden Partner aus Kommunen, Energiewirtschaft, Natur- und Klimaschutz und jeweils eine Universität am Projekt teilnehmen.

#### Projektlaufzeit:

Start: November 2015, Ende: Oktober 2018

#### Finanzierung:

Gesamtvolumen ca. 1,5 Mio € Förderung bei 60% Fördersatz. Gegenfinanzierung durch Personalkosten.

#### Projektentwicklung:

Antragsabgabe bis 16.10.2014 mit Interessenbekundung  
Vorschlag: Konsortium wird durch die Uni Kassel geleitet (Erfahrung/Referenzen)  
Zweistufiges Verfahren:  
Vorauswahl bis ca. März, danach Aufforderung zur Fertigstellung des Antrags, Budgetverhandlungen

## WALES

CWM Harry/ SWEA (Energieagenturen): Technische Lösungen für kleine Landwirte, Information, Verbreitung, Finanzierungsmethoden, Beprobung von Flächen, Koordinierung von Demonstrationsvorhaben Regionale Potenzialanalysen

IFBB farm add-on, Regional potential analysis, possible impact on faunistic and floristic diversity? In UK?

Royal Society for protection of birds (RSPB) Königliche Gesellschaft für Vogelschutz:  
Flächenbereitstellung in Wales und in ganz Großbritannien

AMW: Pyrolyse, Pflanzenkohle, Add-on Anlagen in Schottland

## Polen

Uni Poznan und andere polnische Partner, bspw, Naturschutzorganisation

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine expliziten Ausgaben. Die Stadt Malchin trägt die Personalkosten für den Wirtschaftsförderer.

### **Anlagen:**